

Impuls

Der Newsletter der Wirtschaftsregion Hochfranken.



HOCHFRANKEN
NEWS

„Frau Ministerin, 3,1 Millionen Haushalte sollen bis 2024 mit Glasfaser versorgt werden. Wieviele Mittel werden tatsächlich für ländliche Regionen eingesetzt und wie soll dies erfolgreich durchgeführt werden?“

Rolf Brilla, Geschäftsführer ProComp Professional Computer GmbH beim IHK-Kommunalforumtreffen in Hof an die Digitalministerin Judith Gerlach

„Künstliche Intelligenz bietet schon heute ein breites Spektrum an Möglichkeiten - und funktioniert überall gut, wo viele Trainingsdaten vorhanden sind.“

Prof. Dr. Rene Peinl, Wissenschaftlicher Leiter iisys, Hochschule Hof (Interview Thoralf Lange, Frankenpost, 28. März 2023)

Rund 300 IT-Kompetenzträger kamen am 29. März 2023 beim IT Forum Oberfranken zum Austausch zusammen.

„Eine nicht funktionierende Verwaltung führt zu Politikverdrossenheit und beschädigt schließlich auch die Demokratie.“

Professor Thomas Meuche, Chef des Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung Hochschule Hof beim Besuch der Digitalministerin Judith Gerlach (Artikel Matthias Will, Frankenpost, 28. März 2023)

Das Digitalministerium sehe sich in der Rolle einer Denkfabrik. Digitalisierung sei schließlich ressortübergreifend ein Schlüsselthema.

Digitalministerin Judith Gerlach, Bayerischer Landtag, beim Besuch an der Hochschule Hof (Artikel Matthias Will, Frankenpost, 28. März 2023)

„Das Sprachmodell ChatGP eignet sich hervorragend als Sparringspartner für hochwertige Diskussionen in diversen Gebieten.“

Prof. Dr. Rene Peinl, Wissenschaftlicher Leiter iisys, Hochschule Hof (Interview Thoralf Lange, Frankenpost, 28. März 2023)

Der Besuch der bayerischen Digitalministerin Judith Gerlach in Hochfranken letzte Woche zeigte erneut, wie wichtig die Digitalisierung in ländlichen Regionen ist. Der Fokus auf Digitalisierung ist für die hohe Anzahl der zahlreichen „Hidden Champions“, für die regionale Politik und auch die Hochschule Hof oder das Einstein1 gleichermaßen ein Thema.

Dazu passt auch das IT-Forum Oberfranken am 29. März 2023 an der Universität Bamberg.

Auf dem IT-Forum Oberfranken erhielten Besucherinnen und Besucher Einblicke in die zwei wichtigen Themen KI und Nachhaltigkeit und konnten sich außerdem mit führenden Experten und Anbietern von IT-Lösungen austauschen.



IHR ENGAGEMENT ZÄHLT!

Unsere neuen Mitglieder kommen jetzt persönlich zu Wort. Unter *Meldungen der Geschäftsstelle* erfahren Sie mehr.



Hochschule Hof und Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. stärken Zusammenarbeit mit europäischen Regionen



Hochschule
Hof
University of
Applied Sciences

Die Hochschule Hof möchte zusammen mit der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. den Austausch auf

europäischer Ebene voranbringen und Innovationen fördern mithilfe des Partnernetzwerks ERNACT. Ein entsprechendes Memorandum wurde durch Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, den Vizepräsidenten für Forschung und Entwicklung, Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, sowie durch die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. - vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Rolf Brilla und Geschäftsführerin Susanne Lang – unterzeichnet. Es bringt die gemeinsamen Ziele der Organisationen zum Ausdruck.

Das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys) hatte durch eine Kooperation im europäischen Projekt DIGITAL REGIONS bereits den Anfang gemacht: Nun ist die Hochschule Hof dem europäischen Regionennetzwerk ERNACT beigetreten. Das in Irland ansässige Netzwerk führt eine Gemeinschaft von elf europäischen Regionen an und koordiniert Anwendungen der Kommunikationstechnologie. Ziel ist es dabei, Zukunftsthemen zu bearbeiten: Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Technologien und der Umgang mit dem Klimawandel stehen dabei auf der Agenda - immer verbunden mit neuen Entwicklungen der Digitalisierung. Oberfranken wird nun die zwölfte Region im Netzwerk.

„Wir heißen die Hochschule Hof als Vertreterin ihrer Region herzlich willkommen. Die Mitglieder haben ihrer Aufnahme einstimmig zugestimmt. Wir freuen uns daher sehr, dass wir nun gemeinsam miteinander arbeiten werden,“ so Colm Mc Colgan, General Manager von ERNACT.

Wurzeln in Irland

Bei ERNACT handelt es sich um eine „europäische und wirtschaftliche Interessenvereinigung“, die als auf EU-Recht basierende Gesellschaft agiert. Eigentümer sind der Rat der Grafschaft Donegal in Irland und der Bezirksrat von Derry und Strabane (Nordirland). Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, digitale Innovationen in ihren Partnerregionen aus der gesamten EU voranzutreiben.

Das Netzwerk besteht aus erfahrenen Projektpartnern, die seit



v.l.n.r.: Katrin Müller, Anne-Christine Habel (beide Hochschule Hof), Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Rolf Brilla (Vorstand Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.), Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk (Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof, Susanne Lang (Geschäftsführerin Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.) © Hochschule Hof

rund dreißig Jahren gemeinsam Fördergelder einwerben. Diese große Erfahrung in der Hochschule Hof kommt nun auch Oberfranken zugute. Die Projekte werden zumeist über die sog. „INTERREG-Förderlinien“ abgebildet, deren Ziel die Stärkung des interregionalen Austauschs zwischen den ländlichen Regionen Europas ist. Hierüber können dann konkrete Innovationsvorhaben in den Regionen initiiert werden. Dieser kontinuierliche „Blick über die Schulter“ bei Partnern in ganz Europa ermöglicht es, Lösungen bekannt zu machen, die bereits erprobt wurden und diese an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Konkret werden hierzu die Wünsche der Region an ERNACT kommuniziert, die wiederum die gemeinsame Entwicklung aller Partner über Projekte vorantreiben.

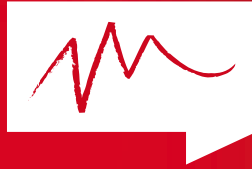
Hochschule Hof einziges deutsches Mitglied

Die Hochschule Hof ist das einzige deutsche Mitglied bei ERNACT. Das Netzwerk hat bisher mit 160 Organisationen aus 50 Regionen zusammengearbeitet – Davon wiederum gibt es elf Stammregionen, die die Projektvorhaben im Netzwerk initiieren. Oberfranken wird mit dem Beitritt der Hochschule Hof zum Netzwerk die Nummer zwölf.

Die beratende Partnerorganisation in dieser Konstellation ist die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V., die mit ihren rund 350 Mitgliedsunternehmen und -organisationen sowie öffentlichen Einrichtungen die Aktivitäten des Netzwerks begleitet.

HOCHFRANKEN

Kurz & Knapp



v.l.n.r.: Martin Sammer (Rettungsassistent), Michael Masanz (Wachleiter Rettungswache Rehau), Uwe Voigtländer (Ausbilder bei LAMILUX), Philipp Mündel (Azubi bei LAMILUX)

OBERKOTZAU



GIRLS' DAY 2023:
GAMMA IST DA-

BEI | Am Girls' Day erhalten Mädchen Einblicke in die Berufswelt, um weiblichen Nachwuchs frei von Geschlechterklischees zu fördern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Wie in den Jahren zuvor können junge Schülerinnen zum Schnuppern an den Unternehmenssitz von Gamma kommen, um die technischen Berufe kennenzulernen. „Noch immer sind Frauen in den MINT-Berufen in der Unterzahl. Das möchten wir aktiv ändern. Wir wollen technische Berufe für Frauen interessant machen und deren Talente fördern“, sagt People Director Veronika Hoier von Gamma.



REHAU



LAMILUX
ENTWIRFT
BLECH-

HALTERUNGEN FÜR BRK RETTUNGSWÄGEN | Rettungsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter müssen bei ihren Einsätzen schnell reagieren und gezielt für Hilfe sorgen: Ein wichtiges Hilfsmittel sind Einweghandschuhe welche zu jeder Zeit für Rettungskräfte schnell griffbereit sein müssen. Hier sah Martin Sammer, Rettungsassistent beim BRK, Optimierungsbedarf. Durch Unterstützung seines ehemaligen Arbeitgeber LAMILUX wurde die Anfrage als Azubi-Projekt erfolgreich umgesetzt. Er wandte sich an seinen ehemaligen Arbeitgeber LAMILUX mit der Bitte um Unterstützung. Insgesamt zehn Einweghandschuh-Halterungen fertigte und spendete LAMILUX an das BRK.

HOF



„STICK TOGETHER – GEMEINSAM ZIELSICHER ZUM AUSBILDUNGSABSCHLUSS“ | Um die Schülerinnen und Schüler zu

bestärken und ihnen mehr Sicherheit zu bieten, veranstaltete das Sana Klinikum Hof einen neuen Workshop für Auszubildende. „In der Vorbereitung auf die Prüfungen spielen oft auch Prüfungsängste und Selbstzweifel eine Rolle, die den gesamten Lernprozess negativ beeinflussen. Hier wollten wir ansetzen und die Auszubildenden für den letzten Ausbildungsabschnitt stärken und positive Gedanken mit auf den Weg geben“, erläutert Desiree Lippert, Leiterin des Fort- und Weiterbildungsinstitutes am Sana Klinikum Hof, das Entstehen der Workshop-Idee. Der Einladung folgten 17 Auszubildende.



Impressionen vom Workshop für Sana Auszubildende

HOCHFRANKEN **Kurz & Knapp**



v.l.n.r.: Thomas Hager (Teamleiter Berufsberatung, Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof), Ingrid Stephan (HelfRecht AG Unternehmerzentrum), Uwe Voigtländer (Ausbilder LAMILUX), Guido Baumgärtner (Bereichsleiter Personal, Sandler AG) und Anna Hager (Projektleitung IHK-Projekt BIRD)

KRONACH



DIE WELT ZU GAST IN BERLIN - UND DER FRANKENWALD MITTENDRIN | Vom 07. bis zum 09. März 2023 war die Welt wieder zu Gast in Berlin – auf der Internationalen Tourismusbörse. Auch der Frankenwald war – vertreten durch den Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Service Center, Markus Franz – am großen Bayernstand vor Ort und knüpfte Kontakte. Nach wie vor gehört Bayern zur Destination Nummer eins in Deutschland und den beliebtesten, internationalen Top-Reisezielen. Die ITB ist eine wichtige Plattform, das Reiseland Bayern und damit auch den Franken und den Frankenwald national und international zu präsentieren



Markus Franz (Geschäftsführer des Frankenwald Tourismus Service Center) auf der ITB

REHAU

ITB-Ausbilderforum
Dankeschön an alle Ausbilder
Support IHK-Hof

FIT FÜR DEN ARBEITSMARKT DER ZUKUNFT I

Am 15. März 2023 fand nach zwei Jahren Pause wieder das Ausbilderforum Hof-Marktredwitz statt. Bei dem Event kamen über 60 Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Personalverantwortliche aus der Region im IHK-Bildungszentrum Hof zusammen, um sich über aktuelle Themen, Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, Herausforderungen und Chancen auszutauschen. Ingrid Stephan, der HelfRecht AG Unternehmerzentrum und Uwe Voigtländer, der LAMILUX leiteten die Teilnehmenden durch das vielfältige Programm, welches durch Fachvorträge aus der Bildungs- und Ausbildungsbranche gefüllt wurde.

HOF / HOMBERG (EFZE)

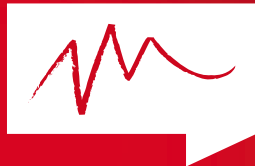


GÜTTLER LOGISTIK IST NEUER CTL-SYSTEMPARTNER | Die Güttler Logistik GmbH ist der Stückgutkooperation Cargo Trans Logistik AG (CTL) beigetreten. Seit dem 01. Februar 2023 ist die Spedition Teil des internationalen Netzwerks, welches die europaweite Distribution und Beschaffung von Stückgütern realisiert. Mit über 2,5 Millionen Sendungen im Jahr zählt CTL zu den führenden Stückgutnetzwerken Europas. Güttler Logistik verfolgt mit dem Beitritt ihre Wachstumsstrategie im europäischen Stückgutbereich.



Mit dem Beitritt zur Cargo Trans Logistik AG baut die Güttler Logistik GmbH ihr Angebot an europäischen Stückgutsendungen weiter aus.
© Güttler Logistik GmbH

HOCHFRANKEN **Kurz & Knapp**



MÜNCHEN



LIROS GEWINNT BAYERISCHEN STAATSPREIS 2023

I LIROS wurde im Bereich Technik auf der internationalen Handwerksmesse in München für das Offroad XTR 9,4 Millimeter Windenseil ausgezeichnet! In feierlichem Rahmen kamen die Gewinner und Gewinnerinnen am 10. März 2023 zur offiziellen Verleihung der Bundes- und Staatspreise zusammen. Überreicht wurden die Auszeichnungen für die Bayerischen Staatspreise durch Frau Ministerialdirektorin Dr. Ulrike Wolf, Vertreterin der Amtschefin des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und für die Bundespreise von Herrn Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand.



Bayerischer Staatspreis 2023 Gruppenbild Preisträger Bereich Technik Foto © GHM

SCHWARZENBACH A. D. SAALE



SIEBTKLÄSSLER SCHNUPPERN PRAxisLUFT

I Um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt die Sandler AG darauf, junge Menschen für das oberfränkische Unternehmen zu interessieren. So haben sechs Schüler der Geschwister-Scholl-Mittelschule Schwarzenbach a.d. Saale die Chance ergriffen, hinter die Kulissen der Firma zu blicken.

Die Schule betreibt zusammen mit der Sandler AG und weiteren Partnern dieses Praxisprojekt, um Schülerinnen und Schülern der siebten Jahrgangsstufe frühzeitig eine Orientierungshilfe für die Berufswahl anzubieten.



Beim Besuch der Sandler AG erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Ausbildungsberufe des Vliesstoffspezialisten

HOF



ZUGEWANDERTE FÜR REGIONALE UNTERNEHMEN GEWINNEN – VHS HOFER LAND STELLT NEUE PROJEKT VOR

I Die VHS stellt zwei neue Projekte vor. Diese sind speziell für Migrantinnen und Geflüchtete mit dem Ziel der Integration in den heimischen Arbeitsmarkt gestaltet. Die Projekte „Gemeinsam stark!“ und „MigraFita“ werden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. wird die zwei Projekte zukünftig regelmäßig näher vorstellen. [Hier gibt es weitere Informationen.](#)

OBERSCHNITZAU

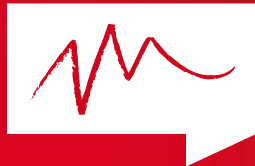


G A M M A - ROADSHOW

2023: DIE ITK-ROADSHOW DES JAHRES IST EINE FUSSBALLSTADION-TOUR IN SECHS ARENEN I Gamma möchte seinen Teilnehmenden, Gästen und Partnern etwas Neues bieten, im Zusammenhang mit über die Jahre etablierten und teils traditionellen Events. Genau auf diese Weise organisiert der Spezialist für IP-, Cloud- und Software-Lösungen seine jährliche Roadshow. Diese steht unter einem neuen Motto, vergisst hierbei aber nicht, die aktuellsten Branchentrends zu präsentieren und attraktive Lösungen aus den Bereichen CloudPBX, SIP-Trunking und Microsoft Teams Telefonie vorzustellen. In diesem Jahr im Zuge einer Fußballstadion-Tour. Weitere Informationen unter: [Gamma Roadshow 2023](#)

HOCHFRANKEN

Kurz & Knapp



v.l.n.r.: Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken Matthias Graßmann, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Vizepräsident der Handwerkskammer für Oberfranken Christian Herpich, Kreishandwerksmeister Hochfranken Marco Kemnitzer

SELB

NETZSCH NETZSCH ZUM ZWÖLFTEN MAL IN FOLGE ALS „FAIR COMPANY“ AUSGEZEICHNET | Von Work-Life-Balance über Diversity bis hin zu Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung: Bei der Wahl des Arbeitgebers werden Unternehmenswerte für junge Menschen zunehmend zu einem zentralen Entscheidungskriterium. Dass NETZSCH diese Erwartungen erfüllt, zeigt die erneute Auszeichnung „Fair Company“ vom Handelsblatt und dem Institut für Beschäftigung und Employability.



MÜNCHEN

Kreishandwerkerschaft Hochfranken ABENDEMPFANG
Handwerkskammer für Oberfranken HANDWERK AUF EINLADUNG DES

BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN DR. MARKUS SÖDER | Das Handwerk ist elementarer Bestandteil einer gesunden und leistungsfähigen Wirtschaft in Bayern.

Ein Kernanliegen unserer bayerischen Wirtschaftspolitik ist es, dafür zu sorgen, dass das Handwerk aus einer Position der Stärke heraus die Zukunft der Menschen in Bayern mitgestalten kann. Gerne folgten Matthias Graßmann, Präsident der HWK Oberfranken, Christian Herpich, Vizepräsident der HWK Oberfranken und Marco Kemnitzer, Kreishandwerksmeister Hochfranken gemeinsam mit weiteren bayerischen Handwerksbetrieben der Einladung am 22. März 2023 zum Abendempfang in die Residenz München.

Christian Herpich nutzte auch gleich die Gelegenheit Ministerpräsident Dr. Söder zum Hofer Schlappentag persönlich einzuladen. Kein anderer Tag eignet sich besser, um die regionale Handwerkstradition auf bayerischer Ebene zu präsentieren als auf dem Hofer Nationalfeiertag.

HELMBRECHTS

HOOX [SOFTWARE] TRAUE NUR TESTS, VON DENEN DU WEISST, DASS SIE AUCH SICHER DEN TESTBEREICH ABDECKEN | In der Automatisierungswelt werden die Anforderungen an die Qualität von Software immer höher und es kommen immer mehr Entwicklungsmethoden der Hochsprachenwelt zum Einsatz. Die Verwendung einer Versionsverwaltung, ist inzwischen Standard. Zur Sicherung der Softwarequalität können Buildserver überprüfen, ob der aktuelle Stand fehlerfrei kompilierbar ist. Buildpipelines können automatisiert Tests starten und auswerten. Das Ergebnis des Testlaufs führt dann zu weiteren Aktionen (Emailversand, Archivieren von Daten usw.). Der Entwicklungsabteilung dienen automatisierte Tests, um zu einem frühen Zeitpunkt Fehler bereits im eigenen Haus zu erkennen. Metriken, z.B. die Erfassung der Testabdeckung, helfen dabei die Qualität des Tests zu ermitteln und sind ein belegbarer Nachweis der Testtiefe. Bei Fragen rund um das Thema Softwaretests wenden Sie sich an unser **neuestes Mitglied**.

HOCHFRANKEN **Kurz & Knapp**



OBERFRANKEN



DAUERHAFTE ENERGIEVERSORGUNG SICHERSTELLEN

Die Energiewende kann nur mit wettbewerbsfähigen Energiekosten, einem schnellen Ausbau von erneuerbaren Energien und Energieinfrastruktur sowie weniger Bürokratie gelingen, macht Dr. Michael Waasner deutlich, Präsident der IHK für Oberfranken Bayreuth. Das Präsidium der Deutschen Industrie- und Handelskammer, der Dachorganisation aller 79 IHKs, hat ein Positionspapier zur Energieversorgung in Deutschland verabschiedet. Dr. Waasner begrüßt die Verabschiedung dieses Papiers und macht deutlich: „Unser künftiger Wohlstand steht und fällt mit einer zuverlässigen und bezahlbaren Energieversorgung.“

REHAU



RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR

Trotz politischer, gesamtwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen konnte das Familienunternehmen im vergangenen Jahr 2022 ein solides Ergebnis erwirtschaften und den Umsatz zum Vorjahr um 17 Prozent auf 392 Millionen Euro steigern. Ebenfalls einen Anstieg verzeichnete LAMILUX in der Mitarbeiterzahl: Über 1.300 Beschäftigte, davon 96 Auszubildende, sind für den Erfolg des Familienunternehmens verantwortlich. LAMILUX erreicht damit den höchsten Umsatz und die höchste Mitarbeiterzahl seit der Gründung 1909. Weitere Meilensteine für das Unternehmen waren im vergangenen Jahr zahlreiche Auszeichnungen sowie Produkteinführungen.



Die geschäftsführenden Gesellschafter: v.l.n.r. Dr. Dorothee Strunz, Dr. Alexander Strunz, Johanna Strunz, Dr. Heinrich Strunz

BAYREUTH



COMMUNICALL LÄDT WIEDER ZUM VER-

TRIEBSEXPERTEN-TREFF NACH BAYREUTH EIN | Am 11. Mai 2023 findet der 13. Innovationstag Vertrieb statt. Nach der pandemiebedingten Pause laden die Vertriebsspezialisten von communicall unter dem Motto „Rückenwind für Ihren Vertrieb“ wieder Marketing- und Vertriebsexperten zum Austausch nach Bayreuth ein. Als Highlight kommt 2023 der Weltumsegler und Segelweltmeister Tim Kröger nach Oberfranken. Die Themen reichen bei der 13. Ausgabe von Corporate Blog im B2B über Künstliche Intelligenz im Vertrieb bis hin zu den Möglichkeiten verschiedene Veränderungsprozesse erfolgreich umzusetzen.



Bereits zum 13. Mal lädt die communicall GmbH Marketing- und Vertriebsexperten zum Erfahrung- und Ideenaustausch nach Bayreuth ein

HOF



HOFER GENUSSFRÜHLING: GROSSES ANGE-

BOT UND VIELFÄLTIGE AKTIONEN RUND UM DAS THEMA GENUSS | Am 01. April 2023 findet der Hofer Genussfrühling statt, wobei der Hofer Wochenmarkt die Sommersaison eröffnet und viele Genusshandwerker den Markt beleben werden. Los geht es um 8:00 Uhr mit einem Genussmarkt am Max- und Kirchplatz. Hier werden neben den gewohnten Wochenmarkthändlern auch noch viele weitere Spezialitäten angeboten. Der Flohmarkt in der Karolinenstraße und die Genussmeile in der Ludwigstraße runden das Angebot ab.



VERANSTALTUNGEN

Angebote der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.
und unserer Partner und Kooperationen

Infos und Anmeldung unter: <https://www.hochfranken.org/veranstaltungen>

33. Arbeitskreis „Ausbildungsmarketing“

20. April 2023 | 13:30 bis 17:00 Uhr

VHS Hofer Land, Ludwigstraße 7, 95028 Hof

PERSONET e.V., Stäubli Holding Germany GmbH und die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. laden zum Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus hochfränkischen Schulen ein. Was wünschen sich angehende Azubis beim Ausbildungsmarketing, wie sollen die Ausbildungsmessen der Zukunft gestaltet sein? In einer interaktiven Diskussion sprechen Schülerinnen und Schülern mit den Personalleitungen der Unternehmen. Der Arbeitskreis ist für Mitglieder von Personet e.V. und der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..

[Anmeldung](#)

Mitgliederstammtisch: Einweihungsfeier HeYJu GmbH

04. Mai 2023 | 17:00 bis 20:00 Uhr

HeYJu GmbH, Ossecker Str. 165, 95030 Hof

HeYJu GmbH ist keine klassische Spedition, aber dennoch ein Transportunternehmen. Das Unternehmen gibt es erst seit wenigen Jahren und kann ein stetiges Wachstum an Partnern, Kunden und Mitarbeitern verzeichnen. Bei unserem Stammtisch erfahren die Mitglieder Wissenswertes aus der Logistikbranche und wie sich das Unternehmen so schnell entwickelt hat. Der Stammtisch ist exklusiv für Mitglieder und kostenlos. Anmeldungen an: s.hoehne@heyju-gmbh.de

[Mehr Informationen](#)



Das Projektmanagement Fachkräfte „Karriereziel“ bietet Ihrem Unternehmen auch in diesem Jahr wieder einige Impulse zur Fachkräftesicherung. „Wir haben ein tolles Programm mit unterschiedlichen Themen, welche wichtige Inhalte zur Fachkräftegewinnung und -sicherung den Unternehmen liefern“, so Linda Wunderlich, Projektmanagerin.

Weiterbildung für Fachkräftegewinnung und -bindung

17. April bis 20. Juli 2023 | 9:00 bis 17:00 Uhr

Hochschule Hof und Online

Das iwe bietet mit dem Projekt Digital Recruiting hoch-N in Kooperation mit dem Projekt Fachkräfte der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. eine Weiterbildungsreihe an. Diese beinhaltet sieben Termine. Es werden die Themen Operatives Recruiting, Employer Branding und Nachhaltigkeit behandelt. Die Teilnehmer erhalten nicht nur theoretische Inhalte, sondern erarbeiten individuell für ihr Unternehmen praxisorientierte Lösungen. Jeder hat am Ende der Weiterbildung eine fertige Google Ads Anzeige und eine ausgewertete Mitarbeiterbefragung. Die Weiterbildung ist kostenlos, weil das Projekt vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.

[Mehr Informationen](#)

Gerne teilen wir auch Ihre Veranstaltungen auf unserer [Homepage!](#)

Schreiben Sie uns einfach unter gerlach@hochfranken.org oder melden sich telefonisch (09281/ 7798 931).



VERANSTALTUNGEN

Angebote der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.
und unserer Partner und Kooperationen

Infos und Anmeldung unter: <https://www.hochfranken.org/veranstaltungen>

F*** Up Night – Im Anschluss an die Roadshow International

27. April 2023 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Einstein1, Albert-Einstein-Straße 1, 95028 Hof

Best Practice Beispiele gibt es genügend, warum nicht auch einmal über „Fails“ sprechen! Die Unternehmen berichten von ihren Misserfolgen, aber auch positiven Erfahrungen zum Thema Internationalisierung. Teilnehmende Unternehmen sind der Flughafen Hof-Plauen, WUNASIA, Blackriver und die FLUM Manufaktur. Die Veranstaltung wird moderiert von Sabine Hager (extra-radio). Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung von Einstein1, den Landkreisen Wunsiedel i.F. und Hof, der Stadt Hof sowie der IHK für Oberfranken Bayreuth, der Handwerkskammer für Oberfranken und der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.. Studenten und Start-Ups sind zu diesem Event auch herzlich eingeladen.

[Anmeldung](#)

„Arbeitskräfte finden und binden – mit Familienfreundlichkeit überzeugen“ – Firmenbesuche des Familienpakts Bayern 2023

25. Mai 2023 | 13:30 bis 16:30 Uhr

ALUKON KG, Münchberger Straße 31, 95176 Konradsreuth

Der Familienpakt Bayern führt auch in diesem Jahr Firmenbesuche durch, diesmal wird die ALUKON KG besichtigt. Neben dieser Firmentour wird es einen interessanten Austausch zum Thema „Arbeitskräfte finden und binden – mit Familienfreundlichkeit überzeugen“, moderiert von Sabine Hager (extra-radio) geben. Die Organisation übernimmt die IHK für Oberfranken Bayreuth in Kooperation mit der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..

[Anmeldung](#)

Save-the-Date: Fachkräfte-Event

03. Juli 2023 | 13:30 bis 18:00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen: Die Generation Z sowie mittlerweile schon die Generation Alpha und ausländische Fachkräfte in die Arbeitswelt zu integrieren. Das Thema Employer Branding gewinnt immer mehr an Bedeutung, um bei dem Kampf um Fachkräfte herauszustechen. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. veranstaltet in Kooperation mit Stadt und Landkreis Hof und dem Landkreis Wunsiedel i.F. in Selb eine große Veranstaltung zum Thema Fachkräfte mit Keynote Speaker und Best Practice Beispielen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der IHK für Oberfranken Bayreuth.

[Anmeldung](#)

Gerne teilen wir auch Ihre Veranstaltungen auf unserer [Homepage!](#)

Schreiben Sie uns einfach unter gerlach@hochfranken.org oder melden sich telefonisch (09281/ 7798 931).



NEUE MITGLIEDER!



Patrick Dressel, Hoox Software

Wir sind Mitglied, weil ... wir der Meinung sind das unsere Region unterschätzt wird und durch ein Zusammenführen der Firmen alle profitieren können. Viele wissen gar nicht was „um die Ecke“ entwickelt und produziert wird. Daher wollen wir die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. unterstützen, um den Standort bekannter zu machen und gleichzeitig das eigene Netzwerk zu erweitern.

HIER
GEHT ES ZUR
HOMEPAGE

**Ich bin Mitglied weil...
Möchten Sie die Zukunft
Hochfrankens aktiv
mitgestalten? Hier
könnte Ihr Beitrag stehen!**

HIER
GEHT ES ZUR
HOMEPAGE



Leidenschaft für Sport & Sponsoring – Vorstellung der Netzsch Arena Selb



Ein gelungener Abend in der Netzsch Arena für die Mitglieder der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.



Während die Selber Wölfe Juniors auf dem Eis trainierten, war

den zahlreichen Teilnehmenden beim Mitgliederstammtisch der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. ein abwechslungsreiches Programm im VIP-Bereich der Netzsch Arena geboten. Die beiden Geschäftsführer der Selber Wölfe GmbH Jürgen Golly und Thomas Manzei sowie Susanne Lang, Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. begrüßten die Gäste und berichteten, wieso die Selber Wölfe so emotional mit Hochfranken verbunden sind. Im Anschluss stellte Tobias Ernstberger, Sponsoring Manager der Selber Wölfe, die vielseitigen Sponsoring Möglichkeiten vor. Diese bieten mittlerweile vor allem auch durch die TV-Übertragungen überregionale Werbemöglichkeiten.

Über 80 Unternehmen aus Hochfranken sind bereits Sponsoren der DEL2 Mannschaft und fördern damit nicht nur das Hauptteam, sondern auch den Nachwuchs. Gerade beim Thema Fachkräfte ist Sponsoring eine emotionale Möglichkeit, neue Mitarbeitende zu finden, Angestellte zu halten oder gar den Nachwuchs auf das eigene Unternehmen aufmerksam zu machen. Rolf Brilla, Geschäftsführer der ProComp Professional Computer GmbH, Michael Meyer, Geschäftsführer von Fichtelkaffee und Daniel Lottes, HR Marketing

der REHAU, berichteten über die eigenen Erfahrungen und Vorteile für ihre Unternehmen beim Thema Sport und Sponsoring. So können Mitarbeitende auch einmal als besonderen Benefit in den VIP-Bereich eingeladen werden oder die Spieler der ersten Mannschaft bei Mitarbeitenden zum Geburtstag gratulieren.

Die Werbemöglichkeiten – und damit langfristig im Gedächtnis zu bleiben - sind vielfältig. Sei es das Firmenlogo als Bandenwerbung, Logos und Kurzvideos auf dem Videowürfel der Arena oder auch die Werbung auf den Mannschaftstrikots.

Hier bieten sich unendlich viele Möglichkeiten rund um Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung und Nachwuchssicherung, wie die drei Firmenvertreter bekräftigten. Im Anschluss an die Vorträge und den Erfahrungsaustausch führte Tobias Ernstberger durch den Neubau der Arena, zeigte den neuen Fitnessbereich, welcher auch von Nichtspielern genutzt werden kann und vor allem den neu gestalteten Tagungsraum. Der Tagungsraum und der VIP-Bereich bieten interessante Veranstaltungsmöglichkeiten für Firmenanlässe.

Das Highlight des Abends war dann der Blick in die Umkleieräume der Mannschaften, hier konnten die Mitglieder die emotionale Begeisterung spüren.

Wirtschaftsregion
AKTUELLE MELDUNGEN
AUS DER GESCHÄFTSSTELLE
Hochfranken e.V.

Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. gratuliert zum Klassenerhalt der Selber Wölfe



Am Sonntag um exakt 20:57 Uhr war es endlich soweit, die 3.300 Zuschauerinnen und Zuschauer feierten in der ausverkauften Arena den 5:1 Sieg gegen Heilbronn und damit den Klassenerhalt in der DEL2. Die Fans der Selber Wölfe hatten schon lange vorher die Arena in einen Hexenkessel verwandelt und wie bei jedem Spiel - egal ob Sieg oder Niederlage – gezeigt, dass sie immer hinter ihrer Eishockey Mannschaft stehen und die Eishockeymannschaft auch zum wirtschaftlichen Erfolg der Region beiträgt.

Die Mannschaft war bis zum Schluss konzentriert und hungrig auf die lang erhoffte Entscheidung. Im Anschluss an das Spiel gab es endlich die ersehnte Feier mit den Spielern und den Fans.



Die Selber Wölfe feiern ihren Klassenerhalt © Mario Wiedel, Frankenpost

„Ich kann gar nicht beschreiben, was da von uns abfällt. Ich bin im Moment nur restlos glücklich, dass diese geile Mannschaft heute verdient und souverän alles perfekt gemacht hat“, sagte Geschäftsführer Thomas Manzei unmittelbar nach dem Spiel.





2. Digitale Praktikums- und Ferienjobmesse

Am 01. März 2023 waren alle hochfränkischen Schulen eingeladen, am digitalen Austausch teilzunehmen. Die Messe lief wie bereits im letzten Jahr über die Ausbildungsplattform Next Step Hochfranken und die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit sich über das Videotool Jitsi einzuwählen. Anders als im Vorjahr wurden in diesem Jahr sechs branchenspezifische Messestände erstellt, die von entsprechenden Vertreterinnen und Vertretern aus den Berufsfeldern besetzt waren, um den jungen Menschen einen Einblick in die Berufsfelder Kaufmännisch/Wirtschaftlich, Gewerblich/Technisch, IT, Handwerk, Soziales und Beamtentum zu ermöglichen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Firmen Gamma, bitzinger GmbH, LAMILUX, REHAU, Rapa, Stadt Hof, Sell, Hochfränkische Werkstätten und der Sparkasse Hochfranken, lieferten jedoch nicht nur theoretischen Input zu den verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten, sondern führten auch durch die Betriebe und Baustellen. Ziel des virtuellen Austausches war es, den Jugendlichen die beruflichen Möglichkeiten innerhalb verschiedener Branchen aufzuzeigen.



BVMW fordert Entfesselung des Mittelstands beim Zukunftstag in Berlin



Über 4.000 Gäste besuchten am 01. März 2023 den Zukunftstag Mittelstand des Bundesverbandes Der Mittelstand. Vertreter aus der Politik und Akteure aus der internationalen Wirtschaft nutzten den Kongress, um sich für eine starke, innovative und zukunftsfähige Wirtschaft einzusetzen. Der Zukunftstag Mittelstand bietet jährlich eine Plattform für Unternehmerinnen und Unternehmer, um Lösungen zu finden und sich für eine erfolgreiche Zukunft des Mittelstands zu engagieren.



Auch die fränkische Wirtschaft und Politik waren beim Zukunftstag des Mittelstandes vertreten



Auch die Geschäftsführerin Susanne Lang, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. war in Berlin, um sich mit dem BVMW und anderen Besuchern über die derzeitige Wirtschaftslage auszutauschen.

Der Zukunftspreis Mittelstand wurde an Maximilian Viessmann, Geschäftsführer von Viessmann verliehen und würdigte die Leistung bei der Transformation des Familienunternehmens und der Förderung von Innovationen und Nachhaltigkeit in der Branche. [Hier](#) gibt es weitere Informationen.



Interview zum Concept-Store SOUVENIR Hof



Vor knapp fünf Monaten eröffnete der Concept-Store SOUVENIR in der Hofer Innenstadt. Das im Rahmen von Bundesmitteln geförderte Projekt zur Leerstandsbelegung präsentiert auf einer Verkaufsfläche von 200 Quadratmetern ein wechselndes Sortiment von regionalen und einzigartigen Produkten. Der Fokus liegt auf Textilien, jedoch findet man beim Einkauf ein stetig wechselndes Sortiment. Darüber hinaus werden dort auch verschiedenste Workshops von und mit den Akteuren durchgeführt. Die Förderung des Projektes läuft im April aus und die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. hat bei Sabine Schaller-John, Verantwortliche Projektkommunikation, einmal nachgefragt.

Wie wurde der SOUVENIR Hof von den Besucherinnen und Besuchern angenommen in den vergangenen Monaten?

Die Organisatoren waren von der absolut positiven Resonanz auf den Laden und das gesamte Konzept des Concept-Store überwältigt. Als der Concept-Store Mitte November nach nur einem halben Jahr Vorbereitungszeit eröffnet wurde, wurde, waren die Besucherzahlen von Eröffnung bis Ende des Weihnachtsgeschäftes sehr hoch. Wie zu erwarten war, ging die Frequenz dann im Januar und Februar zurück und die Akteure und Organisatoren hatten Zeit, Luft zu holen und sich Gedanken über notwendige Verbesserungen zu machen. Denn ein Selbstläufer ist auch der SOUVENIR Hof nicht. Das ist allen Beteiligten klar.

Heißt das, dass es den SOUVENIR Hof nach Ende des Förderzeitraums nicht mehr geben wird?

Nein, das heißt es nicht, aber es war als Pop-Up Store konzipiert und dies könnte schon eines der möglichen Szenarien sein. Das Konzept und letztlich auch die Dauer eines Concept-Store steht und fällt mit dem Engagement der Akteure. Ich finde, wir können stolz sein auf das, was wir bisher erreicht haben. Es war für viele ja eine ganz neue Erfahrung, eine ganz neue Form der Präsentation ihres Tuns. Wir sind jetzt in der Phase, eine Zwischenbilanz zu ziehen und gemeinsam auszuloten, wie ein tragfähiges Zukunftsmodell aussehen könnte.



Gibt es dafür schon Ideen?

Ideen haben wir immer. Bei einem kürzlichen Akteurstreffen wurden einige Ideen diskutiert, welche wir nun in einem Visions-Workshop vertiefen wollen. Dabei haben wir aber immer im Hinterkopf, dass sich die Ideen wirtschaftlich tragen müssen. Diesen Grundsatz berücksichtigen wir auch jetzt schon. Aber natürlich stehen wir nach Ablauf des Förderzeitraums kostenmäßig vor anderen Herausforderungen. Und auch organisatorisch werden wir überlegen müssen, denn vermutlich werden nicht alle derzeitigen Akteure weitermachen.

Wie läuft der Wettbewerb „Bestes SOUVENIR für Hof“? Haben Sie viele Einreichungen?

Es kommen auch kurz vor Wettbewerbsende noch Ideen und Vorschläge zu uns. Die Erfahrung mit solchen Wettbewerben zeigt, dass die Mehrzahl der Einreichungen erst gegen Ende des Wettbewerbszeitraums kommt. Ich möchte gern noch einmal aufrufen, dass sich alle Interessierten bis zum 02. April 2023 noch beteiligen können. Jedes Produkt, jede Produktidee, aber auch Vorschläge für bessere Prozessabläufe in einer Wertschöpfungskette sind herzlich



willkommen. Die Bewertungskriterien der wirklich hochkarätig besetzten Jury sind auf unserer Homepage zu finden. Das ausgelobte Preisgeld von insgesamt 3.500 Euro, das die Prämierten für die Weiterentwicklung ihrer Ideen nutzen können, ist hoffentlich ein zusätzlicher Anreiz.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage an Sie: Was hat Sie in den letzten Monaten am meisten beeindruckt?

Eindeutig das eindrucksvolle Engagement der Akteure. Wir standen bei so vielen Dingen unter Zeitdruck. Zum Beispiel haben wir den Ladenbau und die Bestückung in nur sechs Tagen geschafft. Das war sensationell. Wir haben ein attraktives Sortiment auf die Beine gestellt, den „Run“ auf den Laden im Weihnachtsgeschäft gestemmt, eine Homepage aufgesetzt, an die 20 Veranstaltungen angeboten und den Wettbewerb ins Leben gerufen. Dafür kann ich mich nur herzlich bei allen Aktiven bedanken.

Das Interview führte Susanne Lang, Wirtschaftsregion Hochfranken e.V..



Im Concept-Store auf der Ludwigstraße ist immer etwas los

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung - Stadt und Landkreis Hof e. V. bietet Plätze für

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- Praktikum Heilerziehungspflege (HEP und HEP-Helfer)
- Praktikum Kinderpflegeausbildung
- Praktikum Erzieherausbildung (SEJ und Berufspraktikum)

Infos unter: www.lebenshilfe-hof.de



Das wird
DEIN
Jahr!







Wegweiser in die Berufliche Zukunft: Regionale Helden

Nachdem im Jahr 2014 zum ersten Mal die Firmenwegweiser an den hochfränkischen Schulen aufgestellt wurden, hat die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. dieses erfolgreiche Projekt wieder aufgenommen. Die Wegweiser sind auf den Pausenhöfen der hochfränkischen Schulen aufgestellt und zeigen den Weg zur nächsten Ausbildungsmöglichkeit. Mit den Wegweisern werden junge Menschen darauf aufmerksam gemacht, welche „regionalen Helden“ es in ihrem direkten Umfeld gibt, die eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Nach einer erfolgten Aktualisierung des Projektes im Jahr 2017 folgte die Grunderneuerung in 2022, denn Wind und Wetter hatten ihre Spuren gezeigt und einige Firmierungen und Firmenlogos hatten sich geändert. Das Projekt wurde im Juli 2022 begonnen, mittlerweile wurden insgesamt 300 Schilder an den Schulen aufgestellt. Die Halterungen wurden individuell hergestellt, bei diesem Projekt waren auch die Lieferengpässe zu spüren. Viele Montagetermine fielen deshalb in die Wintermonate, jedoch ergab sich hier eine großartige Zusammenarbeit zwischen den Schulen, Bauhöfen und dem Team der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.

Diesmal haben sich 17 Schulen und 50 Unternehmen in Hochfranken an dem Projekt beteiligt.

Die feierliche Eröffnung der Firmenwegweiser ist für April und Mai 2023 geplant, die Termine werden noch bekanntgegeben.

Das Projekt Firmenwegweiser wird im Jahr 2023 mit Fokus auf kleinere Unternehmen fortgeführt. Die Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. möchte auch kleineren Betrieben die Möglichkeit einräumen, an der Zukunftsgestaltung der Region mitzuwirken und bei den potentiellen Auszubildenden sichtbar zu werden.

- Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof
- Staatliche Wirtschaftsschule Hof
- Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Hof
- Johann-Georg-August-Wirth-Realschule Hof
- Schiller-Gymnasium Hof
- Hofecker-Mittelschule
- Mittelschule Münchberg-Poppenreuth
- Gymnasium Münchberg
- Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel
- Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel
- Wirtschaftsschule Wunsiedel
- Markgraf-Friedrich-Schule Staatliche Realschule Rehau
- Staatliche Realschule Helmbrechts
- Schulzentrum Naila (Staatliche Realschule Naila / Hochfranken-Gymnasium Naila)
- Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel Otto-Hahn-Gymnasium
- Staatliche Realschule Selb
- Mittelschule Bayerisches Vogtland



GUT GELAUNTE GÄSTE

auf extra-radio

Jeden Montag von 17 - 18 Uhr



17. April

Stephanie Menz

**Ergotherapeutin
Bad Elster**



24. April

P. Schindelmann

**Bayer-Tschech.
Freundschaftswochen**



Hof UKW 94,0
Fichtelgebirge 97,3
Frankenwald 96,5
Münchberg 98,1
Selb 93,4

Oberfrankenweit und Großraum
Nürnberg/Fürth/Erlangen: DAB+
Weltweit: www.extra-radio.de

extra-radio
MEIN HOCHFRANKENRADIO



NEWSTICKER der Hochschule Hof



**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences

+++ INSTITUT FÜR WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT DER HOCHSCHULE HOF WILL CO² EINSPARUNGEN HOCHFRANKENS SICHTBAR MACHEN Das Projekt versucht die wesentlichen CO² Emissionen von Haushalten, Industrie und Gewerbe, Verkehr und Landwirtschaft in Hochfranken in einem Echtzeit-Monitor zu erfassen und öffentlich sichtbar zu machen. **+++ KOMPETENZNETZWERK FÜR KÄLTE- UND KLIMATECHNIK HOCHFRANKEN TRIFFT SICH IN KULMBACH** Der Kältekreis³, das Kompetenznetzwerk für Kälte- und Klimatechnik Hochfranken hatte zum 8. Netzwerktreffen eingeladen, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich auszutauschen und Innovationen voranzutreiben. **+++ GIRLS' DAY 2023: HOCHSCHULE HOF LÄDT SCHÜLERINNEN AM 27. APRIL 2023 ZUM AKTIONSTAG** Die Mädchen können aus verschiedenen Workshops zu Themen wie „Virtual Reality“, „Lasercutting“ oder „Handtuch-Design“ wählen und erleben, wie interessant naturwissenschaftliche, technische und techniknahe Berufe sind. **+++ PROJEKT „PULSNETZ.DE - MENSCH UND TECHNIK IM GEMEINWESEN“ – HOCHSCHULE HOF IST BETEILIGT** Das Regionale Zukunftszentrum „pulsnetz.de - Mensch und Technik im Gemeinwesen“ (pulsnetz MuTiG) wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in den nächsten vier Jahren mit insgesamt 8,5 Millionen Euro gefördert. **+++ VIZEPRÄSIDENTEN DER HOCHSCHULE HOF IM AMT BESTÄTIGT** Der Hochschulrat bestätigte den Vizepräsidenten für den Bereich der Lehre, Prof. Dr.-Ing. Dietmar Wolff, ebenso wie Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk, der das Amt des Vizepräsidenten für Forschung und Entwicklung ausübt. **+++ STUDIERENDENZAHLEN AUF VORJAHRESNIVEAU** Die Hochschule startet mit über 3700 Studierenden ins Sommersemester. **+++ NAH- UND FERNWÄRME IN BAYERN: STEHEN WIR UNS SELBST IM WEG?** Das Projekt „Ausbau und Digitalisierung effizienter regenerativer Nahwärmenetze“ der Hochschule packt genau diese Problematiken an und bietet kostenlose Weiterbildungen rund um Nahwärmeprojekte in Bayern. **+++ VORSTELLUNG EINES DIGITALEN BEHÖRDENZWILLINGS** Um die Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung voran zu bringen, wurde vor zwei Jahren an der Hochschule das Kompetenzzentrum für Digitale Verwaltung (KDV) ins Leben gerufen. In Anwesenheit von Judith Gerlach, der Bayerischen Staatsministerin für Digitales, wurden nun erste Ergebnisse präsentiert. **+++**

Das waren die Top 3 Meldungen der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. aus der Frankenpost

1. Hier spürt man, wie es der Wirtschaft geht

50 Hektar groß ist das Hofer Güterverkehrszentrum, auf lange Sicht soll sich diese Fläche verdoppeln. In Sachen Containerumschlag hat die Betreiberfirma Contargo Combitrac unerwartete Nachrichten.

[Den vollständigen Artikel der Frankenpost hier nachlesen](#)

2. Der Holz-Gigant pocht auf Nachhaltigkeit

Die Ziegler-Gruppe, die auch in Naila ein Werk betreibt, produziert jährlich 1,3 Millionen Festmeter Schnittholz. Kann so eine Menge noch naturverträglich sein? Das Unternehmen betont: Ja.

[Den vollständigen Artikel der Frankenpost hier nachlesen](#)

3. Zeller starten mit Dorfläden durch

Nahversorgung neu gedacht. Zwei junge Unternehmer tragen ihr Konzept, das sie am Fuße des Waldsteins erprobt haben, ins ganze Land hinaus. Dabei müssen sie die Scherben aufkehren, die ein nun insolventer Mitbewerber in der Branche hinterlassen hat.

[Den vollständigen Artikel der Frankenpost hier nachlesen](#)

Geis Bischoff Logistics setzt Spatenstich



Die international tätige Geis Gruppe errichtet ein neues Logistikterminal im oberfränkischen Naila. Am 29. März 2023 begannen mit dem symbolischen

ersten Spatenstich offiziell die Bauarbeiten auf einem rund 56.000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet Kalkofen. Bereits im September soll die neue Anlage in Betrieb gehen. In die Immobilie investiert die Geis Gruppe rund 10 Millionen Euro. Den

ersten Spatenstich für den Neubau setzten unter anderen die geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Geis, Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis sowie Architekt Martin Vonderau und Niederlassungsleiter Sebastian Seehofer von der Geis Gruppe gemeinsam mit Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof und Frank Stumpf, Bürgermeister der Stadt Naila.



Visualisierung des Logistikzentrums Naila

bayme würdigt ehrenamtlichen Einsatz von Auszubildenden in Krisenzeiten



„Dein Engagement ist nicht umsonst“ lautet das Motto des „Dr. Kapp-Vorbildpreises“, mit dem der bayme – Bayerische Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. in diesem Jahr zum 19. Mal junge Auszubildende aus oberfränkischen bayme Mitgliedsfirmen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Matthias Kapp, Geschäftsführer der KAPP NILES Unternehmensgruppe, betont zum Start der Bewerbungsphase 2023: „Wir haben kräftezehrende Jahre der Pandemie hinter uns. Gerade jährte sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Die finanzielle Belastung durch Inflation und steigende Energiepreise bringt viele Menschen bei uns in der Region in Existenznot. Ehrenamtliches Engagement war noch nie so wichtig wie jetzt, denn die Zahl der Hilfsbedürftigen steigt. Dass die Jugendlichen in Oberfranken sich für das Wohl der Gemeinschaft engagieren, ist bemerkenswert. Mit dem Dr. Kapp-Vorbildpreis belohnen wir ihr Engagement.“ Weitere Informationen [hier](#).

Gemeinschaftsprojekt: Genussregal als Schaufenster des regionalen Genusshandwerks



Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region – nur eine Armlänge entfernt. Mit diesem Angebot will

die Genussregion Oberfranken die Spezialitäten ihrer Mitgliedsbetriebe stärker in die Öffentlichkeit rücken. Im ausgewählten Einzelhandel werden die Lebensmittel künftig in einem neu entwickelten Genussregal einladend präsentiert. Das Gemeinschaftsprojekt des Hofer Unternehmers Felix Bense und der Genussregion Oberfranken e.V. will die Verbraucher für regional erzeugte Lebensmittel sensibilisieren. Ziel ist es, Spezialitäten aus ganz Oberfranken an zentralen Orten anzubieten, so dass Konsumenten ohne weite Wege die kulinarische Vielfalt der Region genießen können. Seit einigen Wochen stehen in unterschiedlichen Geschäften in Hof und Bayreuth die ersten Genussregale mit Spezialitäten. Aufgrund der hohen Nachfrage soll das Angebot nun ausgeweitet werden. „Wir wollen den Verbrauchern Spezialitäten heimischer Erzeuger in gebündelter Form anbieten und dadurch unsere lokalen Genusshandwerker deutlicher sichtbar machen“, sagt Felix Bense, der im Hofer Land mit seinem Unternehmen gudGoods bereits erfolgreich regionale Spezialitäten vertreibt. Die Entwicklung eines einheitlichen Genussregals konnte dank der Unterstützung der Stadt Hof Ende 2022 abgeschlossen werden. Hier kamen Testregale in der Metzgerei Herpich und im SOUVENIR Concept-Store zum Einsatz. In Bayreuth ist Getränke Keil Genusspartner der ersten Stunde.



Sie freuen sich über die Vielfalt der Spezialitäten im ersten Hofer Genussregal (v.l.n.r.): Julia Körner (100 Genusssorte in Bayern), Genussbotschafter Felix Bense, Gisela Meinel-Hansen (Brauerei Meinel), Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Norbert Heimbeck (Genussregion Oberfranken) und Christina Rädlein (Metzgerei Max).
© Genussregion Ofr.

Wasserstoff-Modellregion Fichtelgebirge: Förderprogramm HyPerformer soll weitere Millionen in die Region bringen



Nur drei Projekte werden für die sogenannte HyPerformer Förderung des Bundes (www.hy.land/hyperformer) ausgewählt werden – die Wasserstoff-Modellregion Fichtelgebirge hat für das Projekt eine Bewerbung eingereicht. Ziel ist es, weitere 15 Millionen Euro an Investitionszuschüssen ins Fichtelgebirge zu holen und damit unter anderem den Ausbau der Elektrolyse im Energiepark Wunsiedel zu erreichen und die Produktion und die Nutzung von grünem Wasserstoff in der Region weiter anzukurbeln. Konkret geht es um das Thema Mobilität und hier besonders um den LKW-Bereich. Ein wichtiger Baustein ist auch die Errichtung einer weiteren Wasserstoff-Tankstelle im Landkreis, welche von Shell Deutschland in Aussicht gestellt worden ist. Dort könnte dann unter anderem auch die LKW-Flotte des neuen EDEKA-Logistikzentrums betankt werden. Auch die Kommunen sollen in das Thema eng eingebunden werden. Dazu soll ein H2-Netzwerk aufgebaut werden, an dem sich nahezu alle Städte und Gemeinden beteiligen wollen. Landrat Peter Berek sieht durchaus gute Chancen für einen Erfolg der Bewerbung: „Das Fichtelgebirge entwickelt sich vor allem mit dem Wunsiedler Weg der Energiezukunft zu einer Speerspitze der Energiewende,“ sagt er. „Ein Zuschlag für das Förderprogramm HyPerformer kann aus meiner Sicht hier nur ein nächster logischer Schritt sein.“ Unterstützer der Bewerbung aus dem Fichtelgebirge sind auch das Zentrum Wasserstoff Bayern (<https://h2.bayern>) und der bayerische Staatsminister Hubert Aiwanger persönlich. Eine Entscheidung wird noch im ersten Halbjahr 2023 erwartet.

Auszubildende gestalten im Planspiel- Workshop eine nachhaltige, smarte Zukunft



Die Bevölkerung für smartes Denken zu sensibilisieren sowie ein Bewusstsein für Entscheidungsprozesse und Mechanismen der Entscheidungsfindung zu schaffen – das sind zwei der erklärten Ziele des Smart City-Projektes hoferLand.digital. Deshalb waren 15 Auszubildende zu einem zweitägigen Planspiel-Workshop eingeladen, um gemeinsam Ideen für eine nachhaltige und smarte Zukunft zu gestalten. Im Planspiel Sustain2030®, das auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) basiert, wurde Nachhaltigkeit erlebbar und greifbar. Als Themenfelder, die die jungen Leute besonders interessieren, kristallisierten sich z.B. der Ferienpass, die Taschengeldbörse, Informationsplattformen für Veranstaltungen sowie Beteiligungs- und Teilhabemöglichkeiten heraus. „Die entwickelten Ideen und Anregungen nehmen wir in unsere Projektarbeit auf und diskutieren sie mit den entsprechenden Stellen im Landkreis, zum Beispiel mit der Jugendarbeit. Dabei wird besprochen, ob etwa die Entwicklung digitaler Anwendungen, wie eines digitalen Ferienpasses, oder der Ausbau der Taschengeldbörse als digitale Tausch-Plattform für Dienstleistungen denkbar und sinnvoll ist“, erklärt die Projektverantwortliche Franziska Roßner zur Frage, wie es mit den Ideen der jungen Leute weitergeht. Als Fazit waren sich die Auszubildenden einig: „Es sollte mehr solcher Projekte geben, in denen junge Menschen Ideen sammeln können, weil wir einen anderen, eigenen Blickwinkel haben.“ Um sich bei den Teilnehmenden zu bedanken, fuhr die Gruppe zum Abschluss des Planspiels gemeinsam in den Escape Room in Bayreuth.



Das Bild zeigt einige der Azubis zusammen mit dem Team, das das Planspiel durchgeführt hat

NETZSCH spendet 50.000 Euro für ukrainische Kinder im Landkreis Wunsiedel i.F.



„Der Zusammenhalt aller gesellschaftlichen Kräfte macht unser Fichtelgebirge aus. Dass auch unsere



Unternehmen hier so präsent sind, ist ein echter USP“, sagte Landrat Peter Berek. „Ich freue mich wirklich sehr über die großzügige Spende der Firma NETZSCH und dass wir gemeinsam für die Kinder aus ukrainischen Familien, die im Fichtelgebirge Zuflucht gefunden haben, Gutes bewirken konnten.“

Landrat Peter Berek und Paul Netzsch bei der Übergabe der Spendenplakate

Die extra gefertigten Spendenposter vom Staatlichen Schulamt wurden an NETZSCH übergeben. Sie zeigen, wie das Geld Verwendung gefunden hat und welche Unterstützung gerade ukrainische Kinder und ihre Lehrerinnen, Lehrer und Erzieherinnen dadurch erfahren konnten. Paul Netzsch betonte: „Wir haben sehr gern geholfen und sind glücklich zu sehen, wie die Spende für die Kinder eingesetzt wurde. Die Poster sind eine tolle Geste und werden an unseren Standorten ihren Platz bekommen. Wir freuen uns, dass dadurch auch die Last bei Kitas und Schulen gemildert wurde und alle Kinder dort profitieren.“ In einem Spendenaufruf im vergangenen Sommer hatten Mitarbeiter, Geschäftsführung und Gesellschafter der NETZSCH Gruppe eine Spendensumme von 500.000 Euro an regionale und überregionale Hilfsorganisationen zugunsten der Geschädigten des Ukraine-Krieges bereitgestellt. Dabei gingen 50.000 Euro an den Landkreis Wunsiedel i.F. zur Integration und Förderung ukrainischer Kinder und Jugendlicher in regionalen Schulen und Kindertagesstätten.

Zeitgemäß investieren.

Mit Sicherheit gut beraten!

SEIFERT + PARTNER

Maximilianstraße 53 · Wunsiedel · Call: 0175 365 4252
info@seifertundpartner.de



Finanzcheck kostenlos & unverbindlich —
persönlich oder online möglich.



Biohealth spendet 2.500 Euro an regio- nale Einrichtungen



Die BHI Biohealth International GmbH unterstützt jedes Jahr Vereine und soziale Projekte. Insbesondere die Förderung der Jugendarbeit liegt BHI-Geschäftsführer Stefan Gebhardt am Herzen: „Für die Attraktivität unserer Region spielt die Nachwuchsarbeit der Vereine eine wichtige Rolle. Wir nehmen unsere Verantwortung als regionaler Arbeitgeber ernst und es ist für mich selbstverständlich, dass wir uns hier einbringen.“

Kürzlich überreichte Gebhardt je 500 Euro an die Jugendfeuerwehr sowie den Turnverein Münchberg, die das Geld in die Ausrüstung investieren werden. Weitere 1.500 Euro spendete Biohealth an die Diakoneo Himmelkron. Den Nahrungsergänzungsmittel-Hersteller und Diakoneo verbindet eine jahrelange gute Zusammenarbeit. Biohealth ist es wichtig, Zusammenarbeit und Inklusion als Teil seiner regionalen Verantwortung zu fördern. So arbeiten bei BHI auch Menschen mit Handicap aus den Hochfränkischen Werkstätten in Hof.



v.l.n.r.: Sandro Gantke (2. Vorsitzender Werkstatt), Michael Thümmler (BHI), Stefan Gebhardt (BHI), Kathrin Medick (Werkstattleitung Diakoneo), Markus Hautmann (Abteilungsleiter Diakoneo Himmelkron), Sabine Künzner (1. Vorsitzende Werkstatt)

Wie der Ukraine-Krieg die Stadt Hof verändert hat



Seit einem Jahr ist Krieg in der Ukraine. Der Angriff Russlands wirkt sich weiterhin stark auf die Stadt Hof aus. Aktuell befinden sich 1.450 gemeldete Ukrainerinnen und Ukrainer in der Stadt Hof und 890 im Landkreis. Seit einem Jahr helfen Menschen denjenigen, die vor Bomben und Tod geflohen sind. Mit dem Krieg ist eine ungeheure Mehrbelastung auf die Fachbereiche zugekommen, die durch jedes weitere katastrophale Ereignis, ob Erdbeben oder Energieknappheit, weiter verschärft wird. Wochenendarbeit, Überstunden und zusätzliche Schichten haben sich in Anbetracht der schon vor der Krise bestehenden prekären Personallage in der Stadtverwaltung weiter erhöht. Angefangen beim Fachbereich Jugend und Soziales und der Ausländerstelle, die die Flut der Anträge auffangen mussten, über den Bereich Sicherheit und Ordnung, der sich zusammen mit anderen Hilfsorganisationen um die Unterbringung kümmern musste, bis zum Sachgebiet Personal. Bis heute muss die Ausländerstelle weitreichende Entscheidungen treffen, was dringend ist und was zurückgestellt werden kann. Sollen zum Beispiel zunächst die Aufenthaltstitel der Ukrainerinnen und Ukrainer verlängert werden oder kümmert man sich um die Familienangehörigen, die aus dem Erdbebengebiet nach Hof kommen, vieles muss gleichzeitig passieren.

SPD-Bundestagsabgeordneter zu Gast im Amazon Logistikzentrum



Da **SPD-Bundestagsabgeordneter Jörg Nürnberger** nicht bei der offiziellen Einweihung des Amazon-Logistikzentrums zugegen

sein konnte, holte er vor Kurzem den Besuch nach – und besichtigte mit dem SPD-Landtagskandidaten Daniel Schreiner und weiteren SPD-Politikern aus der Stadt und dem Landkreis Hof den neuen Standort in Hof-Gattendorf. Dabei begrüßten Standortleiterin Nora Gacon und Mareike von Frieling von Amazon Deutschland die Gäste, die sich nicht nur von der Größe des neu angesiedelten Unternehmens beeindruckt zeigten. Gacon und von Frieling machten deutlich, dass sich Amazon in Hof-Gattendorf sehr wohlfühle. „Ich finde es gut, dass in unserer Region so viele Arbeitsplätze geschaffen wurden“, lobte Jörg Nürnberger. Mittlerweile sind fast 2.000 Beschäftigte im Logistikzentrum tätig. „Das brachte auch eine Mobilisierung des hochfränkischen Arbeitsmarktes“, betonte Daniel Schreiner.



Beim Rundgang im neuen Logistikzentrum in Hof-Gattendorf: (v.l.n.r.) Mareike von Frieling (Amazon Deutschland), MdB Jörg Nürnberger, SPD-Landtagskandidat Daniel Schreiner und Standortleiterin Nora Gacon

© Luca Scheuring

Beim Rundgang durch die Gebäude stellten die Gäste erfreut fest, dass hier eines der modernsten Logistikzentren in Deutschland steht und hohe Sicherheitsstandards vorherrschen. Zudem erfuhren sie, dass Ende März vor Ort noch Betriebsratswahlen stattfinden werden. Der Bundestagsabgeordnete wünschte sich, dass Amazon am neuen Standort auch Voraussetzungen für Arbeitsplätze für höherqualifizierte Beschäftigte schaffe. Amazon sicherte zu, bereits 2023 am Standort in Hof-Gattendorf Ausbildungsplätze schaffen zu wollen.

Vertragsunterzeichnung: Neues Hotel am Bahnhof

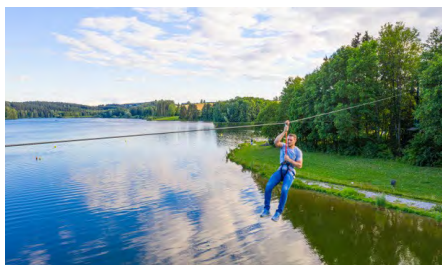


Auf dem Grundstück des ehemaligen Lokschuppens an der Bahnhofstraße soll ein Hotel entstehen. Rückblick: Die Deutsche Bahn hatte das Grundstück im Rahmen einer Versteigerung zum Kauf angeboten. Der Erwerber veräußerte jedoch die Liegenschaft weiter; Grundstück und Gebäude wurden vom Projektentwickler und Investor MHG Munich Hoteldevelopment Group GmbH aus München gekauft.

In der Folge hat der Investor das alte Gebäude auf seine Kosten abgebrochen, saniert und im Auftrag seines Partners, B&B HOTELS Germany GmbH, eine Planung zur Errichtung eines Hotelneubaus mit 89 Guestzimmern und 55 Stellplätzen auf den Weg gebracht. Roman Kulpin, Prokurist bei der MHG Munich Hoteldevelopment Group GmbH, hat nun gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Eva Döhla den städtebaulichen Vertrag mit den Einzelheiten zur Bebaubarkeit für das neue B&B Hotel unterschrieben. Das Grundstück ist insgesamt ca. 6.000 Quadratmeter groß. Davon werden ca. 3.500 Quadratmeter für das Hotel gebraucht. Die restlichen 2.500 Quadratmeter bleiben zunächst frei. Jedoch soll das Grundstück laut Kulpin nicht jahrelang brachliegen. MHG sei für Vorschläge zu Nutzungsmöglichkeiten offen. Mit dem Start der Bauarbeiten wird noch in diesem Sommer gerechnet. Mit 89 Zimmern wird das neue Hotel genügend Raum für Geschäfts- und Freizeitreisende bieten.

FLIMB

Die Firma Flimb bietet mit sieben verschiedenen Freizeit Angeboten im Naherholungsgebiet Untreusee in der Stadt Hof und der Möglichkeit individuellen Caterings und Schulungsmöglichkeiten in einem modern ausgestatteten Eventraum oder auf einer wunderschönen Terrasse perfekte und individuelle Komplettangebote für Firmenveranstaltungen.



Kletterpark



Der Kletterpark bietet auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern sieben Parcours und zwei zusätzliche Fun-Points mit insgesamt 111 Stationen. Geklettert werden kann ab einer Körpergröße von 1,20 Meter und sechs Jahren. Mut, Kraft und Geschicklichkeit können an den unterschiedlichen Elementen wie z.B. Klettertunnel, Hängeleitern, Tarzansprüngen und Wackelbrücken ausprobiert werden. Gesichert ist man dabei zu jeder Zeit von einem Höhensicherungsgerät, das auch in allen anderen Parcours des Parks im Einsatz ist. Highlights sind unter anderem die zwei 130 Meter langen Seilfahrten über den Untreusee und der mit bis zu 15 Metern Höhe höchste Parcours „Flying Fox“.

Soccer Area

Soccer Area mit oder ohne Bubbles lädt zu einer Partie Indoor-Fussball ein.



Labyrinth



Im Labyrinth heißt das Motto. „Der Weg ist das Ziel“. Es gilt mit Spaß und Ehrgeiz durch Suchen, Entdecken, Verirren und Wiederfinden verschiedene Aufgaben zu lösen. Hauptaufgabe ist es, die vier Stempelmotive auf der Eintrittskarte zu finden. Der Hauptteil der 2.200 Quadratmeter großen Fläche besteht aus einem Irrgarten, in dem auch ein echtes Labyrinth eingebunden ist.



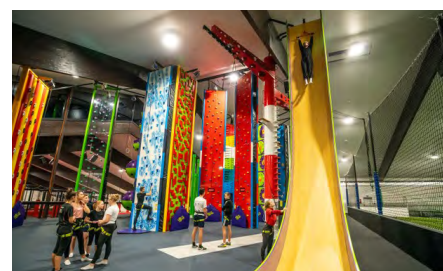
Jump and Climb

Die im Herbst 2019 eröffnete modernst gestaltete Halle bietet völlig wetterunabhängig Spaß und Sport auf drei verschiedenen Areas. Auf einer riesigen Fläche mit über 50 Trampolinen und acht verschiedenen Bereichen kann man Fitness, Mut, Geschicklichkeit und Ausdauer testen. Man braucht keine Vorkenntnisse und kann nach einer kurzen Einweisung und Aufwärmung loslegen.

Drachenbote



Teamgeist und Geselligkeit sind beim Drachenbootevent großgeschrieben. Die Drachenboote sind 12,50 Meter lange Boote, in denen insgesamt 20 Paddler, ein Trommler und ein Steuermann passen (dieser wird gestellt und leitet auch das Team). Nach einer kurzen Einweisung über richtige Paddelhaltung und Technik, richtiges Einsteigen und Sitzen, geht es aufs Wasser.



Clip and Climb



Ein Kletterabenteuer der ganz besonderen Art! Die einzigartige Kletterlandschaft begeistert durch ihre vielfältigen Klettermöglichkeiten. Klettern „Face to Face“, an den „Astroballs“ zu dritt an riesigen Kugeln hochklettern, am Speed Climb die Zeit messen, Nervenkitzel und Adrenalin auf der Riesenrutsche mit freiem Fall und der Sprung ins Vertrauen am „Leap of Faith“ sind nur einige der Highlights. Die Anlage bietet für jeden Geschmack und Level Spaß und Herausforderung. Nach einer kurzen Einweisung kann ohne die Hilfe einer zweiten Person losgeklettert werden. Möglich macht dies ein spezielles Sicherungssystem mit Höhensicherungsautomaten.



Wirtschaftsregion Hochfranken e. V.

Schaumbergstraße 10
95032 Hof

Kontakt:

Vorsitzender: Rolf Brilla
Geschäftsführerin: Susanne Lang
Redaktion: Lena Gerlach

Geschäftsstelle:

Schaumbergstraße 10, 95032 Hof
Tel.: 09281 – 7798 610
info@hochfranken.org
www.hochfranken.org
www.facebook.com/Hochfranken
www.instagram.com/wirtschaftsregionhochfranken/
www.linkedin.com/company/wirtschaftsregion-hochfranken

Konzeption & Gestaltung:

SCHROEDER

SCHROEDER Werbeagentur GmbH

Breitengraserstr. 6, 90482 Nürnberg
Bergstraße 15, 95367 Tregast
Tel. 0911 / 21 65 54-60 , Tel. 09289 / 97 09 700
info@schroeder-oe.de
www.schroeder-oe.de
www.facebook.com/SchroederWerbeagentur

IHR ENGAGEMENT ZÄHLT!

Werden Sie Mitglied
im Verein Wirtschaftsregion
Hochfranken e.V.

Den Mitgliedsantrag einfach unter
www.hochfranken.org/mitgliedschaft herunterladen

Sie möchten Ihre Pressemitteilung, Ihre Anzeige oder ein Porträt Ihres Unterneh- mens im Newsletter veröffentlichen?

Kontaktieren Sie uns einfach per Telefon: 09281 / 7798-931 oder
E-Mail: gerlach@hochfranken.org



Der Verein Wirtschaftsregion Hochfranken e.V. wird gefördert von:



Landkreis Wunsiedel i.F.



Landkreis Hof



Stadt Hof



Sparkasse Hochfranken